



vertraulich

FDP/FB-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
Jens Genschmar

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Wohnen
GZ: GB 5

Datum: 13. FEB. 2019

Hilfe für Obdachlose bei den aktuellen Temperaturen
mAF0395/19

Sehr geehrter Herr Stadtrat Genschmar,

Ihre oben genannte Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 24. Januar 2019 beantwortete ich wie folgt:

„In den vergangenen Tagen sind die Temperaturen auch in Dresden deutlich gefallen. Gerade in der kalten Jahreszeit gibt es neben den bekannten Maßnahmen der Stadt mit den Dresdner Nachtcafés ein zusätzliches Angebot für Wohnungslose. Die Nachtcafés sind dabei aber auf die gesamte Stadt verteilt und nicht alle haben jede Nacht geöffnet.

Am vergangenen Montag habe ich selbst am Dresdner Hauptbahnhof vier Obdachlose gesehen, die versucht haben in einer windgeschützten Ecke zu übernachten. Daraus ergeben sich für mich folgende Fragen:

1. **Wie viele Plätze gibt es aktuell in den Dresdner Nachtcafés und in der Wohnungslosenhilfe (Übergangwohnheimen etc.) und reichen diese für die aktuell bekannte Anzahl an Obdachlosen in Dresden?**

Für wohnungslose Menschen stehen in unserer Stadt aktuell 291 Plätze in sieben Wohnheimen sowie 47 Plätze in Gewährleistungswohnungen oder Trainingswohnungen bereit.

Im Rahmen des Winterprogramms werden jeweils von Dezember bis März zehn zusätzliche Notschlafplätze vorgehalten. Als kurzfristig nutzbare Übernachtungsmöglichkeit ergänzen diese die reguläre Unterbringung in Wohnheimen und Wohnungen in der Zeit von 20 Uhr bis 7 Uhr.

Zusammen mit den fünf ganzjährigen Notschlafplätzen stehen für bis zu 353 wohnungslose Menschen in Dresden Schlafgelegenheiten zur Verfügung.

Bisher konnte jedem wohnungslosen Menschen in der Landeshauptstadt Dresden, der dem Sozialamt bekannt wurde, ein Platz in einem Wohnheim bzw. ein Notschlafplatz angeboten werden. Die Auslastung der Wohnheime war zuletzt auch rückläufig.

Ab dem 4. Februar 2019 stehen weitere 50 Plätze für wohnungslose Menschen am Standort Zur Wetterwarte 34 zur Verfügung. Wir bekommen dann somit ein weiteres Wohnheim hinzu.

In der Wintersaison wird das städtische Hilfsangebot durch die ökumenischen Nachtcafés ergänzt. Aktuelle Zahlen der Belegung bzw. der Nutzung des Angebotes liegen erst nach dem Ende der diesjährigen Saison vor. Beim Besuch des Nachtcafés am Dienstag in Laubegast wurde mir jedoch berichtet, dass die Anzahl der Besucherinnen und Besucher in etwa auf dem Niveau der Vorjahressaison liegt. Damals übernachteten durchschnittlich acht Menschen in den Nachtcafés.

2. Werden die Obdachlosen aktuell aktiv auf die Möglichkeit der Nachtcafés und deren Standorte hingewiesen oder vielleicht sogar in diese gebracht?“

Für die ordnungsrechtliche Unterbringung stehen in den Wohnheimen und Gewährleistungswohnungen ausreichend Plätze zur Verfügung. Bei Bedarf werden die wohnungslosen Menschen in die Einrichtungen begleitet.

Ebenso kennen die Kältestreife der Heilsarmee, das Ordnungsamt, Polizei und die Netzwerkpartner die Zugangsmöglichkeiten zu den städtischen Angeboten als auch den Nachtcafés.

Auch durch regelmäßige Pressearbeit bzw. in den Sozialen Netzwerk oder Printmedien bitten wir die Dresdnerinnen und Dresdner um Achtsamkeit. Im Zweifel ist immer die 112 die richtige Wahl. Jeder Mensch der um Hilfe bittet, bekommt in dieser Stadt die Hilfe die er benötigt.

„Anmerkung Herr Stadtrat Genschmar:

Eine Nachfrage. Bei Ihnen in der Stadt ist es ja, dieses Problem scheinbar auch angekommen zum einen durch die, wie Sie schon gesagt haben, Medienberichte und gleichzeitig für die von uns eingereichte gestrige Anfrage für die heutige Sitzung, denn die Stadtverwaltung hat ja heute einen Facebook Post dazu gemacht mit dieser 112 Nummer. Das ist schon mal positiv, dass dadurch, ich sag mal durch die Anfrage sozusagen die Öffentlichkeit noch mehr erreicht wird. Mich würde trotzdem noch mal... ne Anregung eigentlich eher mitzugeben, dass gerade in diesen Jahreszeiten, Sie haben auf sehr viele soziale Einrichtungen hingewiesen, für mich und wahrscheinlich auch für die meisten Dresdener ist der Ansprechpartner ist da schon das Sozialamt und da verwundert es mich schon, weil ich zu meiner Anfrage auch mit einem Bekannten gesprochen hab, der sagt: „Dann ist es natürlich auch schade, wenn das Sozialamt gerade in den Zeiten am Mittwoch geschlossen ist.“

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Kristin Klaudia Kaufmann
Beigeordnete für Arbeit, Soziales,

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister